



Philipp Bucher
Hinterdorf 16, 6018 Buttisholz
079 473 56 73
ph_bucher@hotmail.com

Ich stelle zu Handen der Generalversammlung vom 1. Dezember 2024 in Amriswil den Antrag den Standard 15 in folgendem Punkt zu ändern.

Position: Kopf, Ohren, Hals

Die Ohrenspannweite von 26-30 cm auf 25-29 cm zu verkürzen.

Begründung:

Die meisten Zwergwidder haben jetzt schon eine Ohrenspannweite von 26-28 cm. Die Tiere, die dem Ideal, einem kurzen, kräftigen Typ entsprechen sind eher bei 26-27 cm Spannweite.

Testmessungen bei Züchtern haben zum Teil knappe Behanglänge bei Spitzentieren ergeben. Zwergwidder, die über 29 cm Spannweite haben, sind meist lang im Typ und werden zu schwer oder der Behang passt nicht zum Körper.

Eine weitere Begründung ist: Die Spannweite wird beim Bewerten meistens vernachlässigt. Ausser bei den neueren Farbschlägen und auch nur wenn sie auf der kürzeren Seite sind. Der Ohrenbeschaffenheit, Krone und dem hufeisenförmigen Tragen wird zu wenig Beachtung geschenkt.

Die Fachtechnische Kommission wollte diese Anpassung schon für den Standard 2015 vornehmen. Doch hat sich damals unser Klubvorstand dagegen ausgesprochen. Beim Kleinwidder mit 2,9 – 3,2 kg Idealgewicht ist die ideale Spannweite 30 – 34 cm. Es kann nicht sein, dass ein Zwergwidder und ein Kleinwidder mit gleicher Behanglänge ideal sind. Die Spannweite von 26 -30 cm stammt noch von früheren Jahren, wo die Tiere meist länger im Typ und eher feiner waren.

Bei Annahme des Antrages würde ich anschliessend das Gespräch mit der Fachtechnischen Kommission suchen und ihnen den Vorschlag unterbreiten.

Beim gegenseitigen Einverständnis würde der Antrag erst in Kraft treten.

Buttisholz, 19. März 2024

Philipp Bucher